

## DiToMo

Digitalisierung touristischer Mobilitätsangebote für die letzte Meile

<b>Programm / Ausschreibung</b>	Mobilitätssystem, Mobilitätssystem, Mobilität 2023: Urbane Mobilität und Fahrzeugtechnologien	<b>Status</b>	laufend
<b>Projektstart</b>	01.06.2024	<b>Projektende</b>	31.10.2026
<b>Zeitraum</b>	2024 - 2026	<b>Projektlaufzeit</b>	29 Monate
<b>Keywords</b>	touristische Mobilität, letzte Meile, Bedarfsverkehr		

### Projektbeschreibung

Bei der klimafreundlichen Anreise mit dem öffentlichen Verkehr von urbanen Zentren zu ländlichen, touristischen Destinationen tritt oft das Problem auf, dass diese bis zum eigentlichen Zielpunkt mit den in Auskunftsportalen des öffentlichen Verkehrs, Routenplanern und MaaS-Anwendungen abgebildeten Informationen mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar sind. Vor allem gibt es Lücken auf der sogenannten letzten Meile, d.h. von der letzten Haltestelle des öffentlichen Verkehrs bis zum eigentlichen Zielpunkt. Suchabfragen von Routen mit dem öffentlichen Verkehr ergeben auf der letzten Meile bei vielen Destinationen (Sehenswürdigkeiten, Beherbergungsbetriebe, Wanderrouten) einen nicht zumutbaren Fußweg oder die Ziele werden als nicht erreichbar ausgegeben.

Auf der anderen Seite bieten Tourismusverbände, Regionen, Gebietskörperschaften und einzelne Beherbergungsbetriebe verschiedene Mobilitätsdienste an. Vor allem bei touristischen Mobilitätsdiensten fällt dabei auf, dass diese oftmals nicht über die Verkehrsverbünde organisiert und beauftragt werden, sondern von Tourismusverbänden und -organisationen sowie privaten Unternehmen (z.B. Beherbergungsbetriebe). Die Informationen zu diesen touristischen Mobilitätsdiensten werden dann oft nur auf eigenen Websites oder in Informationsbroschüren dargestellt, in manchen Fällen sind eigene mobile Applikationen notwendig um ein Angebot suchen und nutzen zu können.

Diese Problemstellung bei der klimafreundlichen An- und Abreise mit dem öffentlichen Verkehr bei Freizeit- und Tourismusdestinationen wird vom Projekt DiToMo adressiert. Das Projekt liefert Lösungsbausteine, wie Mobilitätsangebote im Bereich der Freizeit- und Tourismusmobilität derart digitalisiert werden können, sodass diese in Routenauskunftssysteme integriert werden können um eine lückenlose Auskunft für die gesamte Mobilitätskette zu erhalten. Konkret werden folgende Ergebnisse angestrebt:

- Überblick über aktuell vorhandene klimafreundliche touristische Mobilitätsangebote für die letzte Meile und Analyse der Angebotslücken für zwei ausgewählte Pilotregionen
- Definition eines einheitlichen Standards für die Digitalisierung von klimafreundlichen Mobilitätsangeboten für die letzte Meile als maschinenverarbeitbare Informationen, damit diese in Routenplanungssystemen bzw. Mobilitätsanwendungen integriert werden können
- Definition von Prozessen, Zuständigkeiten und Anreizen für die einfache Datenerfassung, -pflege und -bereitstellung durch touristische Akteure

- Demonstration der Umsetzbarkeit anhand von zwei Pilotregion von der Datenerfassung bis zur Integration in ein Routenplanungssystem
- Ableitung von Handlungsempfehlungen für die österreichweite Umsetzung

Durch die Umsetzung des Projektes kann eine durchgehende ÖV-Auskunft inkl. der ÖV ergänzenden touristischen Mobilitätsangeboten auf der letzten Meile erzielt werden. Durch Schließen dieser Informationslücke wird eine wesentliche Grundlage zur Mobilitätsverhaltensänderung bei der touristischen An- und Abreise geschaffen. Das Projekt DiToMo wird von der Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH koordiniert und gemeinsam mit der mobyome KG durchgeführt. Das Projekt wird neben den Mobilitätsverbänden Österreich und der Verkehrsauskunft Österreich auch von der SalzburgerLand Tourismus GmbH, der Salzkammergut Tourismus Marketing GmbH, dem Traunsee-Almtal Tourismusverband sowie den Landesverbänden Salzburg und Oberösterreich des österreichischen Alpenvereins unterstützt.

## Abstract

When travelling in a climate-friendly way by public transport from urban centres to tourist destinations in rural areas, the problem often arises that these are not accessible by public transport up to the actual destination with the information displayed in the public transport information portals (for example Verkehrsauskunft Österreich), route planners and MaaS applications. Above all, there are gaps in the so-called last mile, i.e. from the last public transport stop to the actual destination. Route searches to touristic destinations (sights, hotels, hiking tours) with means of public transport result in many cases in an unreasonable walking distance on the last mile or the destinations are considered as not accessible. On the other hand, tourism associations, regions, local authorities and individual accommodation providers offer various mobility services for mobility in rural regions. Especially in the case of tourist mobility services, it is noticeable that these are often not organised and commissioned by the transport associations, but by tourism associations and organisations as well as private companies (e.g. accommodation providers). If the mobility services are not organised by transport associations, the information is often missing in route planning systems. The information on these tourist mobility services is then often only presented on separate websites or in information brochures, and in some cases separate mobile applications are necessary to be able to search for and use an offer.

This problem of climate-friendly travel to and from leisure and tourism destinations by public transport is addressed by the DiToMo project. The project provides solution modules on how mobility offers in the field of leisure and tourism mobility can be digitalised in such a way that they can be integrated into route information systems in order to obtain complete information for the entire mobility chain. Specifically, the following results are aimed for:

- Overview of currently existing climate-friendly tourism mobility offers for the last mile and analysis of the offer gaps for two selected pilot regions.
- Definition of a uniform standard for the digitalisation of climate-friendly last mile mobility offers as machine-processable information, so that these can be integrated into route planning systems or mobility applications.
- Define processes, responsibilities and incentives for easy data collection, maintenance and provision by tourism stakeholders.
- Demonstration of the feasibility on the basis of two pilot regions from data collection to integration into a route planning system.
- Derivation of recommendations for action for Austria-wide implementation

Through the implementation of the project, a continuous public transport information including the public transport complementary tourist mobility offers on the last mile can be achieved. By closing this information gap, an essential basis for changing mobility behaviour in tourist arrivals and departures will be created. The DiToMo project is coordinated by

Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH and carried out together with mobyome KG. The project is supported not only by the Mobility Associations Austria and Verkehrsauskunft Österreich but also by SalzburgerLand Tourismus GmbH, Salzkammergut Tourismus Marketing GmbH, Traunsee-Almtal Tourismusverband and the Salzburg and Upper Austria regional associations of the Austrian Alpine Club.

### **Projektkoordinator**

- Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.

### **Projektpartner**

- mobyome KG